

*Über das epigonale Kiemenorgan der Lutodeira, mit einer
Tafel und einer osteologischen Tabelle der Clupeiden Cuvier's.*

Von dem w. M. Professor J. Hyrtl.

Die kurze Abhandlung, welche ich der kaiserl. Akademie zur Veröffentlichung in den Denkschriften übergebe, enthält die genaue Beschreibung eines accessorischen Athmungsorganes der *Lutodeira*, welches ich als Kiemenschnecke benenne.

Die flüchtigen Worte J. Müller's¹⁾ haben die Natur dieses Organes nicht aufgeklärt. Im Gegentheile legten sie demselben die Bedeutung einer doppelblättrigen Kieme bei, indem die doppelte Kammreihe an der äusseren Wand des schneckenähnlich gekrümmten Organes verkannt, und für eine doppelte Reihe von Kiemenblättchen genommen wurde, während sie als Verlängerung der an der oberen Fläche der unteren Schlundkiefer, und des unteren Segmentes des vierten Kiemenbogens, aufsitzenden, feinen und langgezähnten Kämme etwas für die Athmung ganz Unwesentliches ist.

Die Abhandlung weist nach, dass das epigonale Kiemenorgan der *Lutodeira* in Form und Bau, somit auch in Verrichtung, wesentlich mit jenen accessorischen Kiemenorganen übereinstimmt, welche der Verfasser bei einigen Gattungen echter Clupeen gefunden, und in den akademischen Denkschriften, 10. Band, pag. 47 sq. beschrieben und abgebildet hat.

Das Organ ist eine respiratorische Kiemenschnecke, d. i. ein $1\frac{1}{2}$ mal spiral aufgedrehter, häutig musculöser Gang, gestützt von

1) Bau und Grenzen der Ganoiden, pag. 74 und 75.